

Antrag 2021/I/Ini/

Kreis Altona

Fußball ein Zeichen für Vielfalt und Gleichberechtigung

1 Der Landesparteitag möge beschließen:

2 Wir blicken mit großer Sorge auf die politische Entwicklung in Ungarn. Europäische Standards
3 der Menschenrechte, Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit geraten dort zunehmen unter
4 Druck, was sich jüngst u.a. in der sich verschärfenden Situation der LGBTQ Community zeigt.

5 Wir stehen für europäische Werte. Die Achtung der Menschenrechte, Meinungsfreiheit und
6 Rechtsstaatlichkeit sind für uns unverhandelbar. Gerade die Vielfalt und die Freundschaft unter
7 den Völkern Europas wird in diesen Wochen durch die verbindende Kraft des Fußballs bei der
8 EM gestärkt.

9 Fußball bringt Menschen Europas zusammen und kann ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz
10 setzen.

11 Die SPD Hamburg fordert die UEFA dazu auf, beim kommenden Europameisterschafts-
12 Gruppenqualifikationsspiel zwischen Deutschland und Ungarn am 23. Juni 2021 den Austrag-
13 ungsort, die Münchner "Allianz-Arena", in den Farben der Regenbogen-Flagge erstrahlen zu
14 lassen, um so ein Zeichen der Solidarität mit allen in Ungarn unterdrückten und diskriminier-
15 ten Gruppen zu setzen.

16 Begründung

17 In diesen Tagen verfolgen viele Menschen in Europa und weltweit die Europameisterschaft
18 und freuen sich auf das kommende Gruppenspiel Deutschland-Ungarn. Fußball ist bunt und
19 vereint Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen im Spaß am sportlichen Wett-
20 streit. Das Fußballspiel, das voraussichtlich Millionen Menschen in Ungarn, Deutschland und
21 weltweit verfolgen werden, bietet eine gute Gelegenheit diesen Gedanken aus aktuellem An-
22 lass zu unterstreichen. Die Regenbogen-Flagge ist dabei seit vielen Jahren ein Symbol gegen
23 Diskriminierung und für Toleranz und Vielfalt

24 In Ungarn kommt es unter Ministerpräsident Viktor Orban und seiner Partei Fidesz bereits seit
25 vielen Jahren zu gravierenden Verstößen gegen das Rechtsstaatsprinzip und zur Einschränkung
26 der Rechte von Minderheiten. Dafür wurde Ungarn bereits wiederholt u.a. von der Bundesregie-
27 rung und vom Europäischen Parlament kritisiert. Ein diese Woche vom ungarischen Parlament
28 beschlossenes Gesetz geht nun insbesondere gegen queere Menschen vor. Dabei soll die po-
29 sitive Darstellung von Homosexualität, Transsexualität oder Geschlechtsumwandlung gegen-
30 über Minderjährigen verboten werden. Dies betrifft Grundwerte der Europäischen Union, für
31 die wir Sozialdemokrat:Innen seit jeher einstehen. Dagegen wünschen wir uns ein klar sicht-
32 bares, strahlendes Statement der Unterstützung und Solidarität mit den Menschen in Ungarn
33 und für Toleranz.